

Gemeindeinformationen

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Krakow

mit Alt Sammit, Dobbin, Karow, Linstow
und Bornkrug, Bossow, Charlottenthal, Drewitz, Glawe, Groß
Bäbelin, Groß Tessin, Hahnenhorst, Hinrichshof, Karow-Teerofen
Klein Bäbelin, Leisten, Möllen, Neu Dobbin, Neu Sammit, Neu
Zietlitz, Zietlitz

Mai, Juni, Juli 2022

Als Jesus vom römischen Gouverneur Pilatus verhört wurde,
warum er verurteilt werden sollte, antwortete Jesus:

»Das Reich, dessen König ich bin,
stammt nicht von dieser Welt.
Wenn mein Reich von dieser Welt wäre,
hätten meine Leute für mich gekämpft.
Dann wäre ich jetzt nicht
in den Händen der jüdischen Behörden.
Aber mein Reich stammt eben nicht von dieser Welt.«
Pilatus fragte weiter: »Also bist du doch ein König?«
Jesus antwortete: »Du sagst es: Ich bin ein König!
Das ist der Grund, warum ich geboren wurde
und in die Welt gekommen bin:
Ich soll als Zeuge für die Wahrheit eintreten.
Jeder, der selbst von der Wahrheit ergriffen ist,
hört auf das, was ich sage.«
Da fragte Pilatus ihn:
»Wahrheit – was ist das?«
Nach diesen Worten ging Pilatus wieder
zu den Vertretern der jüdischen Behörde hinaus.
Er sagte: »Ich halte ihn für unschuldig. ...«



... Und anschließend verurteilte Pilatus Jesus zur Kreuzigung. Seine
Stellung und sein Einkommen waren ihm wichtiger als Wahrheit, Recht und
Menschenleben. (zitiert aus dem Johannesevangelium, Kap. 18, BB)

Veranstaltungen – sofern die Corona-Verordnungen es erlauben

Coronabegrenzung

Wir werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiter an die jeweiligen Vorschriften und Begrenzungen halten, so dass niemand unnötig Angst haben muss. Bitte informieren sie sich dazu und zu möglichen Änderungen auf unserer Internetseite. www.kirche-krakow.de unter: Gemeindeleben und Termine.

Jesus sagt (Mt 10,28.):

„... fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle.“

Mai

Monatsspruch

Ein Monatsspruch - wie für eine Geburtstagskarte.

Der Jünger Johannes schreibt an Gajus in seinem 3. Brief (3. Joh 2.):

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

Wohl all denen, die in diesem Mai Geburtstag haben. Aber „Wohl“ auch allen anderen, die irgendwann Geburtstag haben, denn auch wenn dieser Vers als Monatsspruch für Mai 2022 ausgewählt wurde, so steht er doch schon sehr lange in unseren Bibeln und gilt darum auch allen anderen jemals Geborenen oder Geboren-Werdenden. Oder sollte man einschränken: „allen Wiedergeborenen“?

Der Wunsch ist ja erst mal sehr schön. Wem wünscht man das nicht? Und mit Feindesliebe sollten wir das sogar unseren Gegnern wünschen.

Aber – und nun kommt das große „Aber“ – der Wunsch ist an eine Bedingung geknüpft: „so wie es deiner Seele wohlergeht.“. Wenn es der Seele nicht wohl ergeht, kann es jemandem wohl auch in jeder anderen Hinsicht nicht wohl ergehen und er kann nicht ganz gesund sein. Es muss also erst der Seele wohlergehen, damit der Rest des Wunsches auch eintreten kann.

Johannes schreibt Gajus sehr deutlich: deiner Seele geht es gut. Und „wohlgehen“ beschreibt wirklich, dass die Seele einen guten Weg geht. Damit ist hier also nicht gemeint, ob Gajus psychisch krank oder gesund ist und sein Gehirnstoffwechsel richtig funktioniert, sondern dass seine Seele, auf dem richtigen Weg ist. Seine Seele geht den Weg, der Gott gefällt und der zum ewigen Leben führt. Die innere Ausrichtung ist richtig. Und davon abgeleitet gilt dann auch: Weil du auf dem richtigen Weg bist, darum soll es dir auch in jeder anderen Hinsicht gut gehen und du sollst gesund sein.

Veranstaltungen

Sonntag 01.05.

- 10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte Zentrum für Mission und Ökumene
Mission
10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
Johann und Susanne Scharf
Dienst: Daniel Grosche

Sonntag 08.05.

- Kollekte: Kirchenkreiskollekte
Gottesdienste Joachim Arnold
9:00 Gottesdienst, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Dirk Grosche

Donnerstag 12.05.

- 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Sonntag 15.05.

- Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke, Bildung und Unterricht
10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Matthias Hahn

Dienstag 17.05.

- 19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Freitag 20.05.

- 19:30 Jugendgottesdienst, Krakow
mit Stefan Lepp und dem Team von Mühle Weingarten

Sonnabend 21.05.

Kindertag Serrahn

Ohne Glauben ist das menschliche Leben ein Tierleben.

Lew Tolstoi

Sonntag 22.05.

Kollekte: eigene Gemeinde

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow mit Vorstellung der Konfirmanden*

Dienst: Reinhold Kovács

Mittwoch 25. bis Sonntag 29.05.

Christival *22 Erfurt*

CHRISTIVAL^X22

Donnerstag – Himmelfahrt Jesu 26.05.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Gottesdienst, Krakow – Pfarrgarten*

Dienst: Matthias Mansfeld

Sonnabend 28.05.

21:30 Serrahner Sommerkino

Sonntag 29.05.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Dienst: Martina Reeps

Zum größten Aberglauben gehört der Aberglaube der meisten sogenannten Gelehrten unserer Zeit, der Mensch könne ohne Glauben leben. Lew Tolstoi

Juni

Monatsspruch

Verliebte unter sich. Im „Hohelied“ beschreibt Salomo die (auch erotische) Liebe eines jungen Mannes und einer jungen Frau. Vieles davon ist auch bildlich übertragbar auf die Liebe Gottes zu seiner Gemeinde. So legt Salomo der jungen Frau die Bitte in den Mund (Hld 8,6.):

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Ein Siegel verschließt etwas, macht es für andere unzugänglich. Das Siegel der Ehe verbindet einen Mann und eine Frau miteinander und macht sie für andere unzugänglich. Ehe schließt andere aus. Nur dann kann Liebe sich voll entfalten und ist ohne Angst. Wenn Ehe gebrochen wird, ist die Liebe schon vorher zerbrochen. Wenn Ehe gebrochen wird, zerbricht es auch die Liebe, die Würde, die Ehre des/der Anderen und das ist tödlich.

Veranstaltungen

Donnerstag **02.06.**

14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag **05.06.**

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte Ökumenisches Opfer

10:00 Konfirmationsgottesdienst, Krakow*

Dienst: David Carras

Donnerstag **09.06.**

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Freitag 10. bis Sonntag 12.06.

BAM, Krelingen*

BAM

Sonnabend **11.06.**

21:30 Serrahner Sommerkino

Sonntag **12.06.**

Kollekte: Sprengelkollekte

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Joachim Arnold

Sonntag **19.06.**

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Johannes Lindner

Dienst: Torsten Erxleben

Sonntag **26.06.**

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Gottesdienst mit Jurek Schulz, Serrahn*

Donnerstag **30.06.**

14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Der Unterschied zwischen materiellen und intellektuellen Giften ist der, dass die meisten materiellen Gifte ekelhaft schmecken, während die intellektuellen Gifte in Form von Zeitungen und schlechten Büchern leider meistens ansprechend sind.

Lew Tolstoj

Juli

Monatsspruch

Noch weiß ich nicht, ob es ein heißer und trockener Sommer wird. Aber sicher wird er hier nicht so heiß und trocken wie in Israel werden. Die Nachkommen Korachs, einer Sängerfamilie am Jerusalemer Tempel, verglichen den Durst nach Wasser mit dem Lebensdurst und dichteten (Ps 42,3.):

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

In verschiedenen Bildern wird hier die Sehnsucht nach erfülltem Leben und einer engen Beziehung zu Gott beschrieben. Es sind die Fragen nach Herkunft, Sinn und Ziel des Lebens, die nur Gott genügend beantworten kann: Wo komme ich her? Warum bin ich hier? Was ist der Plan für mich? Was ist der Sinn und die Aufgabe meines Lebens? Wo gehe ich hin, wenn dies Leben endet? - Nur bei Gott kommt unsere Seele zur Ruhe.

Veranstaltungen

Sonntag

03.07.

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK

17:00 Gottesdienstkonzert mit Daniel Chmell, Krakow*

Dienst: Daniel Grosche

Dienstag

05.07.

19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Donnerstag

07.07.

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Sonntag

10.07.

Kollekte: Kirchenkreiskollekte

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Dirk Grosche

Sonntag

17.07.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte Diasporaarbeit Gustav-Adolf-Werk

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Dienst: Matthias Hahn

Donnerstag

14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag

24.07.

Kollekte: eigene Gemeinde

9:00 Gottesdienst, Linstow mit Annekathrin Dörffel

10:30 Gottesdienst, Krakow mit Annekathrin Dörffel

Dienst: Reinhold Kovács

Sonntag

31.07.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Matthias Mansfeld

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 3 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 6 Mittwoch 14:00 -15:00
- Christenlehre Klasse 4 - 5 Mittwoch 15:30 - 16:30
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donnerstag 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag 19:30
- Bibelgespräch 1 14-tägig Mittwoch 10:00 - 11:30
- Bibelgespräch 2 14-tägig Mittwoch 19:30 – 21:00

Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.

Die mit einem * versehenen Veranstaltungen sind im Folgenden erläutert.

Rückblick auf Veranstaltungen

Einiges haben wir absagen oder verändern müssen, weil es unter den ständig veränderten Bedingungen und den Einschränkungen nicht planbar oder durchführbar war.

Wegen den geforderten Mindestabständen mussten wir aus den beheizbaren kleinen Räumen in die großen kalten Räume ausweichen.

Veranstaltungen mit Speise- und Getränkeangeboten waren leider nicht möglich.

Wir sind froh, dass wir durchweg Gottesdienste feiern konnten und auch die Kinder- und Jugendarbeit mit den nötigen Anpassungen möglich waren. Das Gemeindeleben hat trotzdem darunter gelitten und uns Mitarbeitern hat es mehr Kraft und Zeit gekostet und der Gemeinde zusätzliche Kosten verursacht.

Wir sind froh, dass wir niemanden ausgrenzen oder diskriminieren mussten, sondern die angebotenen Veranstaltungen immer für alle zugänglich waren, unabhängig von ihrem Impfstatus.

Gute Menschen unterstützen einander, auch ohne es zu ahnen; böse handeln einander absichtlich zuwider. Chinesisches Sprichwort

Ankündigungen

Vorstellung der Konfirmanden

Am Sonntag, dem 22. Mai, werden die diesjährigen Konfirmanden den Gottesdienst mit gestalten und vom Stand ihres Glaubens berichten.

Christival *22

Vom Mittwoch 25. bis Sonntag 29.05. treffen sich Jugendliche aus Deutschland und der Welt zum Jugendtreffen „Christival *22“ in Erfurt. Infos und Anmeldung auf: <https://www.christival.de/>

Himmelfahrt Jesu

Am Tag der Himmelfahrt Jesu und damit des Herrschaftsantritts des Herrn aller Herren, wollen wir gemeinsam – möglichst im Pfarrgarten – den Gottesdienst feiern und fröhlich beieinander sein. Ob wir ein gemeinsames Mittagessen haben dürfen, müssen wir abwarten.

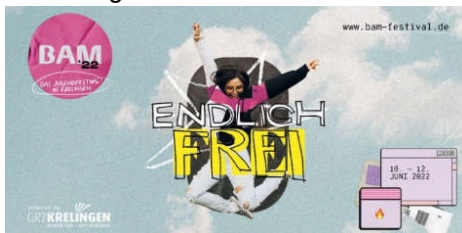
Konfirmation

Zur Konfirmation am 05. Juni sind Fiona Arndt aus Langhagen und Wibke Klatt aus Krakow am See angemeldet.

BAM

BAM (Begegnung, Aktion, Musik) ist das Jugendfestival des GRZ Krelingen.

Seit 1992 treffen sich jeweils am Wochenende nach Pfingsten rund 1000 Jugendliche zwischen 13 und



18 Jahren zu jeder Menge ...
... Begegnung mit anderen Leuten
in Kleingruppen, auf dem Zeltplatz,

im Nachtcafé, bei Workshops, Seminaren, Bibelarbeiten und Hauptveranstaltungen.

... Aktion bei Sportturnieren, Workshops und beim Fun- & Actionprogramm.

... Musik mit coolen Bands zum Feiern, Tanzen und Anbeten.

Die Teilnehmer sind Konfirmanden- und Jugendgruppen, genau so aber auch Freunde oder Einzelpersonen (man lernt schnell neue Leute kennen!).

Jeder ist willkommen! Infos: <https://www.bam-festival.de/>

Jurek Schulz

In Krakow kann am 26.06. kein Gottesdienst sein. Stattdessen laden wir mit nach Serrahn ein, dort wird Jurek Schulz, ein messianischer Jude, verkündigen und berichten.

Gottesdienstkonzert mit Daniel Chmell,

Am Sonntag, dem 03. Juni soll ein Konzert-Gottesdienst um 17:00 in Krakow im Pfarrgarten (oder bei schlechtem Wetter in der Kirche) sein.

Daniel Chmell, ist Sohn des Evangelisten Werner Chmell und Ur-Enkel des Schriftstellers Ernst Modersohn. Geboren 1968 in Guben, aufgewachsen in Bad Blankenburg, verheiratet und glücklich und wohnt jetzt in Droyßig.

Nach der Schule und einer Tischlerlehre legte er seinen Fokus hauptsächlich auf die Musik. Seit 1990 selbständig freischaffender Musiker. Er verdiente seinen Lebensunterhalt in verschiedenen Band's auf Festivals und tourte allein oder als Duo durch Clubs, Kneipen, Bierzelte usw. 2006 übergab er in einer tiefen Krise sein Leben Jesus Christus. „Ich bin bei ihm angekommen und das wünsche ich jedem Menschen. Seither habe ich so viel Glück und Heilung erfahren, dass es mir ein Verlangen ist, davon zu singen.“



Und Gott
sprach:

... und es ward

Licht.

Gen 1,3.

$$\vec{\nabla} \times \vec{H} = \vec{j} + \frac{\partial \vec{D}}{\partial t}$$

$$\vec{\nabla} \times \vec{E} = -\frac{\partial \vec{B}}{\partial t}$$

$$\vec{\nabla} \cdot \vec{D} = \rho$$

$$\vec{\nabla} \cdot \vec{B} = 0$$

Das ganze Universum folgt diesen Gleichungen. (Maxwell-Gleichungen) Nimm eines dieser vier Naturgesetze heraus oder verändere es, so geht im ganzen Universum das Licht aus.

Kinderseiten

Hat Gott ein Telefon? Ein Handy? Einen Briefkasten?

Ehrlich gesagt, weiß ich es nicht, **aber um mit ihm zu reden brauchst du diese Dinge nicht**, denn in der Bibel finden wir einen ganz guten Satz in **Psalm 50, 15**. Man nennt die Stelle auch die Telefonnummer Gottes. Versuche doch mal das Rätsel zu lösen, dann bekommst die Einladung Gottes heraus.

A = 1 B = 2 C = 3 D = 4 E = 5
 F = 6 G = 7 H = 8 I = 9 J = 10
 K = 11 L = 12 M = 13 N = 14 O = 15
 P = 16 Q = 17 R = 18 S = 19 T = 20
 U = 21 V = 22 W = 23 X = 24 Y = 25
 Z = 26

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
 18 21 6 5 13 9 3 8 1 14 9 14

 — — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
 4 5 18 14 15 20 19 15 23 9 12 12

 — — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
 9 3 8 4 9 3 8 3 18 18 3 20 20 3 14

 — — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
 21 14 4 4 21 19 15 12 12 19 20 13 9 3 8

 — — — — — — — — — —
 16 18 3 9 19 3 14

Um Gott und **Jesus „anzurufen“** brauchst du kein Handy oder Telefon. Du kannst **einfach so mit ihm reden, egal wo du gerade bist**. Er hört dich unter Garantie, und wird daraufhin auch auf seine Art und Weise helfen und antworten.!

Ach übrigens **Gebet ist nicht nur ein kurzer Hilferuf in Notsituationen! Jesus möchte immer bei dir sein und auch zu dir reden**. Er tut das, wenn wir in der Bibel lesen, oder dahin gehen, wo wir etwas aus der Bibel hören. Probiere doch auch das aus, doch pst**versuche dabei auch still zu werden, denn Gott flüstert!**

Du kannst dir übrigens auch mit **deinen 5 Fingern merken, was man alles beten kann:**

Daumen: Herr, das

hast du gut gemacht.

Zeigefinger:
einfach mal

Herr, das will ich dir
sagen...

Mittelfinger:
bitte hilf mir...

Herr,

Ringfinger: Danke,

Herr für.....

Kleiner Finger: Herr,
mir sagen?

was möchtest du

Probier es aus. Du wirst deine Erfahrung mit Gott und Jesus machen. **Deine Tanja**

Infos

Aus der Kirchengemeinde

Kirchengemeinderatswahl

Die Kirchengemeinderatswahl ist in Vorbereitung. Wahlbeauftragter ist Matthias Hahn. Wahlvorschläge können noch bis 02.10. eingereicht werden.

Corona

Meine Aussagen zur Impfung in den letzten Gemeindeinformationen haben Irritation, Ärger und Widerspruch ausgelöst. Inzwischen zeigen die zahlreichen die Infektionen (auch bis hin zu schweren Krankheitsverläufen) den mangelhaften Schutz der Impfung immer deutlicher. [Gewiss, es hätte jeweils immer noch schlimmer kommen können.] Viele Länder um Deutschland herum haben inzwischen einen anderen Blick auf die Krankheit, die Maßnahmen und die Impfung. Viele Wissenschaftler, Mediziner, auch Pathologen, warnen vor der irreversiblen Schädigung des Immunsystems und vieler Organe durch die genverändernde „Impfung“ und belegen dies auch mit vielen Fakten und Studien. Es wird durch die Injektion eine Autoimmunerkrankung ähnlich AIDS ausgelöst (VAIDS).

Diese „Impfung“ ist also keineswegs ein Akt der Nächstenliebe, sondern ein hoch gefährliches Experiment an der menschlichen Genetik.

Mich erinnert das an den Turmbau zu Babel (berichtet im 1. Buch Mose, Kapitel 11.). Die Menschen wollten sich „einen Namen machen“ und „einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reicht“. Sie wollten sein wie Gott.

Die Vorgänge und Zusammenhänge in der Genetik sind erst zu einem sehr sehr kleinen Teil erforscht. Es ist viel zu früh, um Dinge daran zu verändern, weil noch niemand einigermaßen abschätzen kann, welche weiteren Auswirkungen das noch hat.

Zu guter Wissenschaft gehört es, zu experimentieren und auch aus Fehlern zu lernen. Ein Massenexperiment in diesem Umfang an gesunden Menschen (einschließlich deren noch ungezeugten Nachkommen) halte ich jedoch für ethisch nicht verantwortbar. Unabhängig von meiner Einschätzung, widerspricht es dem Nürnberger Kodex von 1947 und dem Genfer Gelöbnis von 1917. Christoph Reeps

Weitere Infos, z.B. auf: <https://www.mwgfd.de/>

Friedhofsbüro

Anmeldung von Beerdigungen, Aufnahme der Daten, Absprachen zu Grabpflege und Arbeiten auf dem Friedhof bei Friedhofsverwalter Karsten Krüger. Sprechzeiten nach Absprache im Friedhofsbüro im südlichen Anbau der Krakower Kirche. Mobil: 0172 4566931

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der Langen Straße 9 ist von Montag bis Freitag von 9:30 - 12:00 geöffnet; zusätzlich im Winter Dienstag und Donnerstag, im Sommer auch Montag und Freitag von 14:00 – 16:00.
Telefonischer Kontakt: Christa Rockensüß 01523 3748813

Kerzen

Frau Maike Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für ihre Gäste zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueber-uns/ferienwohnung/>
Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Spenden

An Kollekten wurden in den Monaten Januar bis März gegeben:

für die Baukasse: 163,60 €
für die eigene Gemeinde: 312,80 €
für Bestimmungen außerhalb unserer Gemeinde: 63,50 €
und als Sonderkollekte: 0,00 €

An Spenden wurden in den Monaten Januar bis März gegeben:

25,00 € Gemeindegemeinschaft
20,00 € Seniorenarbeit
50,00 € Kinderarbeit
25,00 € Gemeindegemeinschaft
279,40 € Mediennutzung
25,00 € Gemeindegemeinschaft
500,00 € Kirche Linstow
80,00 € Frühstück Karow
900,00 € Gemeindegemeinschaft
63,11 € Öffentlichkeitsarbeit
25,00 € Gemeindegemeinschaft
25,00 € Posaunenchor



*Es ist besser, ein wenig Gutes und Nützliches zu wissen als viel
Mittelmäßiges und Nutzloses. Lew Tolstoi*

Kleiderkammer

Wir danken auch den Mitarbeitern der Kleiderkammer, die mit ihrem unentgeltlichen Einsatz von Zeit und Kraft, Gelder für die Gemeindegarbeit, vor allem in der Kinder- und Jugend- und Altenarbeit, zur Verfügung stellen und gleichzeitig vielen Menschen helfen.

In den Monaten Januar bis März waren dies zusammen 2446,00 €.

Auch den Flüchtlingen aus der Ukraine wird aus unserer Kleiderkammer geholfen.

Pater Brown (von Gilbert Keith Chesterton): „Das Erste, was ihr verliert, wenn ihr nicht mehr an Gott glaubt, ist euer gesunder Menschenverstand.“

Freude und Leid in der Gemeinde

Geburtstage können wir in den Gemeindeinformationen nicht veröffentlichen, da das aus Datenschutzgründen schwierig ist. Amtshandlungen sind in den letzten 3 Monaten nicht gewesen.

Aus der weltweiten Christenheit

Warum sind wir eigentlich hier? Von DMG-Mitarbeiter Sam aus Frankreich:

Es ist mal wieder einer dieser Tage. Ich schlendere über unseren marokkanisch anmutenden Markt. Hier, im Getümmel, zwischen Menschen mit Hidschab (Kopfbedeckung) und Dschellaba (Gewand), fühle ich mich eigentlich wohl. Aber an diesem Tag kommen auch wieder andere, bekannte Gefühle auf. Ich komme mir irgendwie nutzlos vor, habe Gedanken wie: „Vater, warum sind wir eigentlich hier? Wir sind die falschen Leute für den Job. Was können wir schon ausrichten?“ Da schießt mir plötzlich ein Gebet durch den Kopf: „Herr, wenn wir hier am richtigen Platz sind, dann zeig mir bitte einen Mann, in den ich meine Zeit investieren kann und für den ich ein Segen sein kann.“

Der richtige Platz Keine zehn Minuten später fällt mir ein junger Mann auf, der ungewöhnlich alleine dasteht, ja, verloren wirkt. Ich gehe auf ihn zu und frage, ob ich ihn auf einen Kaffee einladen könne. Etwas verwirrt nimmt er die Einladung an. Ich erfahre, dass er kurz vorher erst aus Algerien gekommen ist, um als Athlet in Frankreich sein Glück zu suchen. Auf meine Frage, ob er gerne das nächste Mal zu uns nach Hause kommen würde, strahlt er. Mittlerweile gehört er fast zur Familie. Die Kinder freuen sich immer, wenn er zu Besuch ist.



Wir lernen gemeinsam Als der junge Mann das erste Mal zu einem Hausgottesdienst kommt und es Zeit ist, die Bibel aufzuschlagen, verlässt er plötzlich das Wohnzimmer. Wir schauen uns verunsichert an. War ihm das dann doch zu viel des Guten? Kurz darauf kommt er mit Notizblock und Stift zurück. „Ich will nicht vergessen, was ich heute lerne“, kommentiert er. Das Schöne am Entdeckerbibelstudium ist, dass Gottes Wort lehrt und wir alle gemeinsam lernen – Erwachsene, Kinder, Gläubige, Nichtchristen. Alle begegnen sich auf Augenhöhe. Wir lesen eine Geschichte in der Bibel, versuchen dann, diese als Gruppe nachzuerzählen, und beantworten schließlich gemeinsam drei Fragen: Was lerne ich in diesem Abschnitt über Gott? Was lerne ich über den Menschen? Was möchte ich in der kommenden Woche anwenden?

Als wir uns für zwei Monate in Deutschland aufhalten, hört er auf, in der Bibel zu lesen. Eines nachts träumt er und hat den Eindruck, er solle das Bibellesen wiederaufnehmen. Und das tut er dann auch. Bitte beten Sie für diesen jungen Mann und Gottes Weg mit ihm.

Lest die besten Bücher zuallererst, sonst kommt ihr überhaupt nicht dazu, sie zu lesen. Thoreau

Online-Empfehlung

Offen.bar



offen.bar

Facebook: @offen.bar.official
Instagram: offen.bar_official
Vimeo: offen.bar/vimeo
YouTube: offen.bar/youtube

QR code linking to www.offen.bar

Können aufgeklärte Menschen heute noch an Gottes Offenbarung glauben?

Ja, sie können. Aus guten Gründen! Die Mediathek offen.bar will zeigen, warum das so ist.

Offen.bar lädt dich ein, das erstaunlichste Buch der Welt neu zu entdecken

– und den großartigen Gott, der uns durch dieses Buch so nahe kommt. Video, Podcast, Social Media – reinschauen, Reinhören, überzeugt werden, im Glauben gestärkt sein.

Der Prediger Salomo erkannte vor 3000 Jahren (Pred 10,16. GN):

Es steht schlimm um ein Land, wenn sein König noch jung und unerfahren ist und die Minister schon frühmorgens Festgelage halten.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404,

Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931,

Fax 038457 519927, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold Tel/Fax: 038457 519937

Altenkreis: Gretel von Holst, Tel: 03843 682290

Posaunenchor: Martina Reeps, Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de

Bankverbindung für Geschäftsverkehr: Konto der KKV Güstrow,

IBAN: DE97 5206 0410 0505 3300 41

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung für Spenden, Lütt Hütt, Freizeiten: Konto der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0199 58

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung nur für Kirchgeld: Konto der Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE78 5206 0410 6306 5000 64

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Redaktionsschluss: 07.04.2022 19:19:00 / Änderungen vorbehalten.

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben, sind zitiert aus der
Lutherbibelübersetzung von 1984 und 2017.

Bilder: S.1, <https://godline.de/>; Christival + BAM a.a.O; S. 9, Wikipedia +
Daniel Chmell; S. 11, publicdomainvectors.org / [Openclipart](http://Openclipart.org/); S. 14, DMG;
S.13,+16, CR;

Wenn sie keinen Wert auf die Gemeindeinformationen legen, nehmen wir
sie auch gerne aus dem Verteiler
raus. Wenn sie die
Gemeindeinformationen lieber
zusätzlich oder ausschließlich
digital als pdf-Datei bekommen
möchten, können sie das auch
gerne melden.

Wenn Sie einen Besuch
wünschen, können Sie mich gerne
ansprechen oder anrufen.

Ihr Pastor Christoph Reeps

